

1	Der Spanisch-Unterricht am MSMG	2
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
	2.1 Unterrichtsvorhaben	5
	2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	5
	2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	15
	2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	43
	2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	43
	2.4 Lehr- und Lernmittel	59
3	Qualitätssicherung und Evaluation	57

1 Der Spanisch-Unterricht am MSMG

Der Unterricht der Sekundarstufe II folgt dem Sequentialitätsprinzip. Die Einführungsphase (EF) muss zudem inhaltlich und methodisch die Vorbereitung der Qualifikationsphase (Q1/Q2) übernehmen, d.h., im Einzelnen muss gesorgt werden für

- eine breite fachliche Grundlegung,
- eine systematische Methodenschulung in fachlicher und fächerverbindender Hinsicht.

Der Einführungsphase ist in seiner ‚Gelenkfunktion‘ die Verbindung zwischen der Sekundarstufe I und der Qualifikationsphase (Q1 und Q2).

Der **Grundkurs Spanisch n** (= neu einsetzend) wird in der Einführungs- und Qualifikationsphase durchgängig vierstündig unterrichtet, ein **Leistungskurs Spanisch n** kann aufgrund des Beginns in der EF nicht angeboten werden.

Als neu einsetzende Fremdsprache greift Spanisch in der gymnasialen Oberstufe auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zurück, die in der Sekundarstufe I, besonders in den Fächern Deutsch, erste und/oder zweite Fremdsprache erarbeitet wurden.

Der Erwartungshorizont bezüglich der allgemeinen Kompetenzen lässt sich – im Hinblick auf die fünf Lernbereiche des Faches – wie folgt beschreiben (vgl. KLP S. 13ff.):

- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Kenntnis landeskundlicher Themata sowie Verstehen und Akzeptieren kultureller Differenzen und Entsprechungen (Denk- und Lebensweisen, Werte, Normen, Lebensbedingungen, tolerante Reflexion des eigenen Standpunktes in der Auseinandersetzung mit der spanischsprachigen Kultur)
- **Funktionale kommunikative Kompetenz:** Fähigkeiten des Hör-/Hör-Seh-Verstehens, des Leseverstehens, des Sprechens, Schreibens und der Sprachmittlung
- **Sprachlernkompetenz:** Fähigkeit und Bereitschaft, das eigene Sprachenlernen selbstständig zu analysieren und es bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten
- **Sprachbewusstheit:** Sensibilität für die Struktur und den Gebrauch von Sprache und sprachlich vermittelter Kommunikation in ihren soziokulturellen, kulturellen, politischen und historischen Zusammenhängen
- **Text- und Medienkompetenz:** Kenntnis unterschiedlicher Textsorten, sowie ihres Mitteilungscharakters (Kenntnis von Mitteilungsabsichten und Anwendung fachspezifischer Begriffe zur Beschreibung von Sprache)

- **Methodenkompetenz:** Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und -verarbeitung kennen und nutzen, Verfügen über Sprachlernstrategien; Umgang mit Sachtexten und literarischen Texten, aufgabenbezogenen und anwendungsorientierte Textproduktion, selbstgesteuertes und kooperatives Sprachenlernen)

Inhaltlich steht der Unterricht der **Einführungsphase** im Zeichen des Spracherwerbs (kommunikative Kompetenzen), doch die Unterrichtsgestaltung nach dem Sequenzprinzip beinhaltet bereits in diesem ersten Lernjahr in der neuen Fremdsprache in Teilsequenzen eine integrierte Vermittlung der Lernbereiche *interkulturelles Lernen, Umgang mit Texten und Medien, Methoden und Formen des selbständigen Arbeitens*.

Die Sequenzen der **Qualifikationsphase** verfolgen weiterhin das Ziel der Vermittlung aller vier allgemeinen Kompetenzen, wobei sich die Gewichtung im Laufe der Quartale von der Sprachvermittlung hin zur Fähigkeit einer analytisch-interpretatorischen und kritischen Auseinandersetzung mit Texten aller Art verschiebt. Die inhaltlichen Themenbereiche erwachsen aus der Grundlage der Obligatorik des Lehrplans und den Schwerpunktsetzungen für das Zentralabitur.

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts soweit möglich im Fachraum Spanisch statt, der mit seiner Ausstattung alle Möglichkeiten des modernen Fremdsprachenunterrichts bietet.

Grundlage des Spracherwerbs ist das Lehrbuch **A_topo.com, Nueva edición** (Cornelsen-Verlag). Dieses oberstufengerechte Lehrwerk lässt genügend Spielraum für den Einsatz authentischer Texte, die als geschriebene Texte, Bild- oder Hörtexte, dargeboten werden. Der Sprachlernprozess orientiert sich zunehmend an der Entwicklung von Selbständigkeit und selbstverantwortlichem Lernen der Schülerschaft. In diesem Sinne zu sehen sind mögliche Freiarbeitsprojekte, in denen die Schüler ohne Hilfe des Lehrers Lektionen und/oder thematische Schwerpunkte erarbeiten.

Zusätzliches Grundlagenwerk speziell für die Qualifikationsphase ist das Lehrwerk **„Punto de vista, Nueva Edición“** (Cornelsen-Verlag), das gleichsam als Vademecum zur gezielten Vorbereitung auf die unterschiedlichen Themenbereiche des Zentralabiturs genutzt wird.

Angebote, die das **interkulturelle Lernen** bereichern, erwachsen im Zusammenhang mit dem Spanisch-Unterricht am Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium bisher für einige Schüler z.B. aus der Möglichkeit eines Austausches mit einer Partnerschule in Buenos Aires/Argentinien (Deutsche Schule Gartenstadt).

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die im Folgenden genannten Kompetenzen werden in Anlehnung an die *Unidades* kontinuierlich trainiert und zunehmend konkretisiert.

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK(n) EF	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></p> <p>Thema:</p> <p><i>¡Hola! Saludar y presentarse (Unidad 1)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: sich vorstellen/ Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Pluralbildung von Substantiven, das Verb <i>ser</i>, Aussprache- und Intonationsmuster • Sprachmittlung: in Sprachmittlungsfunktion den (fremden) Gegenüber Einheimischen vorstellen <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></p> <p>Thema:</p> <p><i>Mi gente y mi barrio (familia, amigos) (Unidad 2)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: • unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit (z.B. den Tagesablauf) verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter, Zahlen bis 100, Gebrauch von <i>ser</i> und <i>estar</i> • Sprachmittlung: bestimmte Charakteristika in sprachmittlender Tätigkeit erklären, Familienmitglieder benennen, Wohnort und Unternehmungen beschreiben <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema:

¡Me gusta! (Unidad 3)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche in alltäglichen und informellen Situationen durchführen (z.B. den Tagesablauf/Freizeitaktivitäten schildern, etwas einkaufen)
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** angeben, was jemand gerade macht, wie man sich fühlt, einen Einkaufsdialog sprechen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *gustar* + Infinitiv/*gerundio*/Substantiv, Demonstrativpronomen, indirekte Objektpronomen

Zeitbedarf: ca. 25 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema:

Los jóvenes y su rutina diaria (El día a día) (Unidad 4)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche in alltäglichen und informellen Situationen durchführen (z.B. den Tagesablauf schildern), Uhrzeit und Datum, schulischer Kontext, Vorschläge machen, auffordern, sich verabreden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Eine (bekannte) Person kriteriengeleitet vorstellen
- **Schreiben:** unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale E-Mails und Briefe über die Alltagswirklichkeit (z.B. den Tagesablauf, Vorlieben) verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Uhrzeiten/Monate, bejahter Imperativ, Reflexivverben, unpersönliche Verben, *futuro inmediato*, die Verben *venir/saber/poder, decir*, indirekte Rede

Zeitbedarf: ca. 25 Std.

*Unterrichtsvorhaben V:***Thema:***En Madrid (Unidad 5)***Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:**

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Empfehlungen geben, eine Wohnung/ein Zimmer beschreiben, vergleichen, den Weg beschreiben, in Café bestellen)
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen (z.B. bei Wegbeschreibungen und Wohnungsangeboten)
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten (z.B. Sehenswürdigkeiten, Wohnungsanzeigen)
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. den Komparativ/Superlativ, Ortspräpositionen, direkte Objektpronomina, Mengenangaben

Zeitbedarf: ca. 25 Std.

MKR 2.1-3, 4.1-3

Presentamos un barrio de Madrid

*Unterrichtsvorhaben VI:***Thema:***Conocer el mundo hispanoamericano:
¡Bienvenidos a Perú!(Unidad 6)***Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:**

- **Schreiben:** unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** von einer (vergangenen) Reise berichten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *pretérito indefinido* (un- und regelmäßige Verben), *desde/hace*, *hasta*, Konjunktionen *cuando/como*, orthographische Besonderheiten

Zeitbedarf: ca. 25 Std.

MKR 2.1-3, 4.1-3

Casa Azul y haz una vista virtual del museo de Frida Kahlo, describe las habitaciones

Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden

GK Q1(n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema:

¿A qué te quieres dedicar? (Unidad 7, Ersatz durch Lektüre «¿Y ahora qué?»)

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren
- **Schreiben:** einfache argumentative Texte verfassen, *resumen* verfassen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. die unpersönliche Konstruktion mit *se/uno*, verkürzte Adjektive, Vertiefung des *pretérito indefinido*, Vokabular der Meinungsäußerung, *doble negación*, *por/para*, *determinantes/pronombres indefinidos*

Zeitbedarf: ca. 25 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema:

Las diversas caras del turismo en España

Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven

Bezug zu den inhaltlichen Vorgaben:

España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Text- und Medienkompetenz:** Bilder beschreiben und deren Aussage deuten und dabei sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen (MKR 1.2)
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung, Wetter, Adverbien auf *-mente*, *el tiempo*, *el pretérito imperfecto*, *el pretérito indefinido*, *pretérito perfecto*, *acabar de*, *mientras*, *el presente de subjuntivo/subjuntivo o indicativo*, verneinter Imperativ
- **Ziele von BNE Lernprozessen:** identifizieren und analysieren von Herausforderungen und Chancen in Entscheidungsprozessen und in Bezug auf Handlungsmöglichkeiten (BNE 5); entwickeln von Lösungsvorschlägen für gesellschaftlich relevante Themen/ Fragestellungen und Herausforderungen (BNE 10)

	<p>Zeitbedarf: ca. 40 Std.</p> <p>MKR 2.1-3, 4.1-3, 5.1-3</p> <p>Presentación: Andalucía – una comunidad española / El concepto turístico de Madrid</p> <p>campañas del ministerio de turismo de España (p.ej. „Sonríe, estás en España“)</p> <p>entender estadísticas comparando el consumo de agua de dos hoteles</p>
<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Vivir la diversidad en España</i></p> <p>Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen: <i>Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</i></p> <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: <i>Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</i></p> <p>Bezug zu den inhaltlichen Vorgaben <i>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief) und dabei ggf. digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1) 	<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Latinoamérica – Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: <i>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</i></p> <p>Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen: <i>Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</i></p> <p>Bezug zu den inhaltlichen Vorgaben <i>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Texte vor dem Hintergrund elementarer

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Text- und Medienkompetenz:** Bilder beschreiben und deren Aussage deuten, filmische Mittel benennen
- **Hör-/Hörsehverstehen**
- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. futuro simple, condicional, estilo indirecto en presente, conjunciones causales y finales, subjuntivo o infinitivo, subjuntivo con expresiones impersonales (Whg./Vertiefung), la frase irreal en presente, evtl. *uso del participio del pasado y gerundio* (Nebensatzverkürzung), wichtige Verbalperiphrasen
- **Ziele von BNE Lernprozessen:** identifizieren und beurteilen von Interessenslagen von Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft (BNE6)

Zeitbedarf: ca. 55 Std.

MKR 2.1-3, 4.1-3, 5.1-3

Manu Chao y sus obras/canciones

Analizar extractos de películas (“Las cartas de Alou”, “14 kilómetros”)

Redactad una entrada de blog sobre: El racismo cotidiano en tu país y medidas para combatirlo.

Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen, wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen
- **Text- und Medienkompetenz:** Sachtexte, Lieder, Film(ausschnitte) Kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen
- **Schreiben:** unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen, Adversativsätze, *conjunciones adversativas, consecutivas y concesivas*, Passiv, *tiempos verbales, oraciones irrales*

Zeitbedarf: ca. 30 Std.

MKR 2.1-3, 4.1-3

Presentación: Los mapuches

Summe Qualifikationsphase 1: ca. 150 Stunden

GK Q2(n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema:

La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle

Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:

Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas

Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:

Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt

Bezug zu den inhaltlichen Vorgaben

El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Schreiben:** wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, dabei die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen (MKR 3.1)
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des *imperfecto/pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto*, irrealer Bedingungssatz der Gegenwart und Vergangenheit, Relativpronomen *cuyo/-a*, indirekte Rede in der Vergangenheit, *perífrasis verbales, pronombres*

Unterrichtsvorhaben II:

Thema:

El bilingüismo (y separatismo) en Calaluña como faceta de la sociedad española

Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen:

Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt

Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:

Regionalismus und nationale Einheit in Spanien

Bezug zu den inhaltlichen Vorgaben

Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprachmittlung:** mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren
- **Text- und Medienkompetenz:** die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten und dabei digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1)
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des *subjuntivo*

<p><i>dobles</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele von BNE-Lernprozessen: setzen sich mit individuellen Werten sowie gesellschaftlichen Normen und Konventionen im Hinblick auf Zielsetzung einer nachhaltigen Entwicklung auseinander (BNE7) und reflektieren über Möglichkeiten und Grenzen eigenen Handelns (BNE11) <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p> <p>MKR 22.1-3, 4.1-3 La ONG NASCO Feeding Minds - ¿este tipo de iniciativas puede resolver el desafío de la migración? / Fundación pies Descalzos (ONG), en que siempre se buscan voluntarios, infórmate sobre los requisitos Proyectos u organizaciones para combatir la pobreza infantil.</p> <p>Elaborad un vídeo explicativo o una animación sobre: Los derechos de los niños</p>	<p>Zeitbedarf: ca. 50 Std.</p> <p>MKR 2.1-3, 4.1-3 Informaciones sobre los aspectos de la cultura catalana Grabad una charla de un minuto con vuestro móvil sobre: Las fiestas y costumbres catalanas / La identidad catalana o alemana</p>
<p style="text-align: center;"><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Chile – de la dictadura a la democracia</i></p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: <i>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</i></p> <p>Historische und kulturellem Entwicklungen: <i>Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</i></p> <p>Bezug zu den inhaltlichen Vorgaben</p>	

La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen
- **Text- und Medienkompetenz:** das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen und dabei digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen (MKR 1.2, 3.1)
- **Schreiben:** unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen, Adversativsätze, *conjunciones adversativas, consecutivas y concesivas*, Passiv, *tiempos verbales*

Zeitbedarf: ca. 50 Std.

MKR 2.1-3, 4.1-3, 5.1-3

Cread un meme: Desdeñad un meme que representa vuestra realación con los medios de comunicación. Podéis subir vuestros memes a las redes sociales utilizando el hashtag adecuado.

Summe Qualifikationsphase 2: ca. 110 Stunden

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK(n) (EF1.1)					
Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Verabredungen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der grundlegenden Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden			Interkulturelles Verstehen und Handeln grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben	
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten die wesentlichen Hauptaussagen entnehmen 	Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen) <ul style="list-style-type: none"> sich vorstellen Fragen stellen Nach dem Befinden fragen Etwas essen und trinken gehen sagen, was man am Wohnort unternehmen kann/ wie oft man etwas macht 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> verkürzte Informationen zu seiner Person verfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben 	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: die Familie und den eigenen Wohnort beschreiben, Zahlen bis 100 grammatische Strukturen: regelmäßige Verben im Präsens, die einfache Verneinung, Artikel (bestimmt/ unbestimmt), Nomen, Subjektpronomen, die Verben <i>estar/hay</i>, Possessivbegleiter, Gruppenverben 					

Einführungsphase GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>Mi gente y mi barrio y yo</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.	Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes in Grundzügen verstehen Anwendung von Lernstrategien (Vokabellernen, Erschließung neuen Vokabulars) 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur <ul style="list-style-type: none"> Schreiben + ggf. <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hör-Sehverstehen Lesen Sprachmittlung 		

GK(n) (EF1.2)		
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von	Interkulturelles Verstehen und Handeln

<p>grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, sich verabreden, Hobbys</p>	<p>Jugendlichen in Spanien bewusst werden</p>			<p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben</p>
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz:</p>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen entnehmen 	<p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen)</p> <ul style="list-style-type: none"> angeben, was jemand gerade macht sagen, wie man sich fühlt einen Einkaufsdialog sprechen das Aussehen von Personen beschreiben 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> den Tagesablauf verfassen und grundlegende Konjunktionen verwenden 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Einkaufen, ein Porträt von sich selbst oder jemand anders entwerfen (Aussehen, Vorlieben, Abneigungen) grammatische Strukturen: <i>gustar/ estar + gerundio/Adjektiv/Substantiv, Demonstrativ-/Relativpronomen</i> 				
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Einführungsphase GK (n)</p> <p>2. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: A1</p>			<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 				<ul style="list-style-type: none"> eigene und fremde Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Thema: <i>Los jóvenes y sus aficiones en la vida cotidiana</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.	
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • Anwendung von Lernstrategien (Vokabellernen, Erschließung neuen Vokabulars) 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung Mündliche Prüfung <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen 	

GK(n) (EF2.1)		
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, sich verabreden, Hobbys	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:		

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen entnehmen 	<p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen den Tagesablauf in der Zukunft darstellen eine bekannte Person unter Hilfestellung beschreiben 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> den Tagesablauf verfassen und grundlegende Konjunktionen verwenden 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, sich verabreden, Vorschläge machen, Tagesablauf beschreiben, Schule, Stundenplan grammatische Strukturen: bejahter Imperativ, Reflexivverben, unpersönliche Verben, <i>futuro inmediato</i>, die Verben <i>venir/saber/poder, decir</i>, indirekte Rede 				
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 	<p>Einführungsphase GK (n)</p> <p>2./3. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: A2</p> <p>Thema:</p> <p><i>Los jóvenes y su rutina diaria (El día a día)</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.</p>			<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene und fremde Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p>				

<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • Anwendung von Lernstrategien (Vokabellernen, Erschließung neuen Vokabulars) 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben + ggf. <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen • Sprachmittlung 	

GK(n) (EF2.1)				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens, ggf. unter kulturellen Aspekten</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>den neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>In einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen beachten</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • in unterrichtlicher Kommunikation wesentliche Informationen zum 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache ggf. adaptierte Sachtexte verstehen und dabei zentrale Elemente 	<p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in klar definierten Rollen in informellen sowie formalisieren Gesprächssituationen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache formalisierte Texte verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen einfach zentrale Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen • bei der Vermittlung von

Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen	erfassen	nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen beteiligen		Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Wohnung/Zimmer, Einkauf, Wegbeschreibung, Empfehlungen, telefonieren, vergleichen, Zahlen ab 100, bestellen im Café • grammatische Strukturen: Der reale Bedingungssatz der Gegenwart, Komparativ/Superlativ, Ortspräpositionen, direkte Objektpronomina, Mengenangaben 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphase GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>En Madrid</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen 				<ul style="list-style-type: none"> • Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben • Anwendung von Lernstrategien (Vokabellernen, Erschließung neuen Vokabulars) 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung				

<p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben + ggf. • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen • Sprachmittlung 	
--	--

GK(n) (EF2.2)				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens, ggf. unter kulturellen und historischen Aspekten</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>in alltäglichen Handlungssituationen eigenen Lebenserfahrungen insbesondere mit denen der spanischsprachigen Bezugskultur vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denkweisen des Gegenübers hineinversetzen</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	<p>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/ zusammenhängendes Sprechen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • eigene Standpunkte äußern und 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache, kurze Texte über ihre Lebens- und Erfahrungsbereiche verfassen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen und bündeln

		durch einfache Begründungen stützen		
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Jahreszahlen, <i>desde/hace, hasta</i> • grammatische Strukturen: Das <i>pretérito indefinido</i> (regelmäßige und unregelmäßige Verben), die Stellung der Pronomen, Konjunktionen <i>cuando/como</i>, orthographische Besonderheiten 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphase GK (n)		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Lernen ziehen 		4. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: ¡Bienvenidos a Perú!</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Stunden		<ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Sprachgebrauch weitgehend sicher planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • eine begrenzte Auswahl an Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um unter Anleitung und aufgabenbezogen kurze eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Form adressatenorientiert zu stützen • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung				
Klausur				
<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben + ggf. • Hör-/Hör-Sehverstehen 				

<ul style="list-style-type: none">• Lesen• Sprachmittlung	
--	--

GK(n) (Q1.1)

Las diversas caras del turismo en España

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus mögliche Alternative, stereotype Wahrnehmungen von Spanien/der Spanier

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten
- sich stereotyper Bilder von Spanien bewusst werden und diese hinterfragen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen
- in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen

Leseverstehen

- umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen

Sprechen

- über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren
- Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen)

Schreiben

- die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogbeitrages vertreten

Sprachmittlung

- zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Spanien, Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung
- **grammatische Strukturen:** *Adverbien auf –mente, el tiempo, el pretérito imperfecto, el pretérito indefinido, pretérito perfecto, acabar de, mientras, el presente de subjuntivo/subjuntivo o indicativo, verneinter Imperativ*

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK(n) Q1 (1./)2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) 		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • (adaptierte) authentische Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • resumen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben + ggf. <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen • Sprachmittlung 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p>	

GK(n) (Q1.2)

Vivir la diversidad en España

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Einwanderungsproblematik:
 - Auswanderungsgründe/-ziele
 - *la travesía*
 - andere Wege der Einwanderung
 - Integrationsfragen: *adaptación* vs. *aislamiento*, Identitätsproblematik
 - Umgang mit legalen und illegalen Einwanderern: Rassismus, Problematik der Abschiebung, Gesetzgebung
 - sozioökonomische Strukturen des Landes der Zielsprache beschreiben und vergleichen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und dem eigenen Land und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden
- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln
- sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Filmen/Filmausschnitten wie „Abdel“, „14 kilómetros“, „proverbio chino“ o.ä. die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- in Filmen implizite Informationen

Leseverstehen

- selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, *Ley de Extranjería*, *comentarios*, Statistiken, Tabellen,...), aber auch Auszügen aus einer Ganzschrift Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Einwanderungsproblematik in

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, *debate*, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren
- eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik

Schreiben

- in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw.

Sprachmittlung

- unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, *debate*,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie

<p>erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren</p>	<p>Spanien entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen,</p> <ul style="list-style-type: none"> divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte zur Einwanderung differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren Meinungen zur Einwanderungsproblematik klar, differenziert und begründet darlegen Einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten Gespräche/Diskussionen führen und in Gang halten 	<p>widerlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten 	<p>schriftlich sinngemäß wiedergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>travesía, factores de atracción/expulsión, repatriación, integración, identidad, represión política, derechos y deberes, racismo etc.</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Problem der Einwanderung schriftlich und mündlich verwenden; Wortschatz zum Vortrag, zur Bildbeschreibung, zur mdl. Interaktion, zur Auseinandersetzung mit Ganzschriften/Romanauszügen Grammatische Strukturen: ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten und Modi, <i>futuro simple, condicional, estilo indirecto en presente, conjunciones causales y finales, subjuntivo o infinitivo, subjuntivo con expresiones impersonales</i> (Whg./Vertiefung), <i>la frase irreal en presente</i>, evtl. <i>uso del participio del pasado y gerundio</i> (Nebensatzverkürzung), wichtige Verbalperiphrasen 				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK(n) Q1 3./4. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Vivir la diversidad en España</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 55 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren 		<ul style="list-style-type: none"> über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> Roman(auschnitte), Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel/Sachtexte, <i>testimonios</i>, Lieder etc. unter Berücksichtigung ihrer politischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (Aufgabenformat 1.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreiben (<i>resumen</i>, Analyse, <i>comentario</i>), Hör-, Hörsehverstehen integriert Leseverstehen (isoliert) <p>Klausur (Aufgabenformat 1.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreiben/Leseverstehen integriert Sprachmittlung isoliert <ul style="list-style-type: none"> Sprachmittlung 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p>	

GK(n) (Q1.2)

Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural/étnica de Latinoamérica</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas • gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neue Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln
---	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsstrategien funktional anwenden • medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche und kulturellen Sachverhalte Lateinamerikas darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche wandeln 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Lateinamerika in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
--	--	--	---	---

		<ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 			
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Latinoamérica, <i>sociedad y cultura</i> • Grammatische Strukturen: den <i>imperfecto de subjuntivo</i> in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i>, Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch 					
<p>Sprachlernkompetenz</p>		<p>Qualifikationsphase</p> <p>GK(n)</p> <p>Q1 / 4. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B1</p> <p>Thema:</p> <p><i>Latinoamérica – retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren • sprachliche Normabweichungen und Varietäten auf grundlegendem Niveau des lateinamerikanischen Spanisch benennen 			
<p>Text- und Medienkompetenz</p>					

- Texte (z.B. *cuENTOS*, *testimonios*, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit kulturhistorischer oder soziokultureller Dimension,...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben
- das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen
- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur (Aufgabenformat 1.1) <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben/Leseverstehen integriert • Sprachmittlung isoliert 	Erstellen einer Präsentation zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> - La historia de la conquista de Latinoamérica - Latinoamérica, un continente de contrastes y diversidad

GK(n) Q2.1

La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</p> <p>Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika</p>	<p>Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen</p>	<p>Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren</p>

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • in Clips (<i>reportajes, testimonios</i>) und Kurzfilm (<i>Quiero ser</i>) Stimmungen und Einstellungen erfassen • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten 	

			einbeziehen		
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit • Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 					
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase: GK(n) Q2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 			<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben 		
Text- und Medienkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 					

Sonstige fachinterne Absprachen	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (Aufgabenformat 1.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben/Leseverstehen integriert • Sprachmittlung isoliert <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <p>Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung und Nachhaltigkeit

GK(n) (Q2.1) <i>El bilingüismo y separatismo en Calaluña como faceta de la sociedad española</i>		
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del franquismo a la democracia</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • dem Film „Una casa de locos“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • im Film „Una casa de locos“ implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (<i>Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...</i>) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in <i>Cataluña</i> entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Auszügen aus dem <i>cuento</i> „<i>La lengua de las mariposas</i>“ Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, <i>debate</i>, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, <i>debate</i>,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in <i>Cataluña</i> differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblematik klar, differenziert und begründet darlegen 		

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:** einen differenzierten thematischen Wortschatz (*bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos*) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden
- **Grammatische Strukturen:** ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungsätze, *imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto*

Sprachlernkompetenz

- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden
- ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren

Qualifikationsphase

GK(n)

Q2 / 2. Quartal

Kompetenzstufe: B2

Thema:

El bilingüismo y separatismo en Calaluña como faceta de la sociedad española

Gesamtstundenkontingent: ca. 50 Std.

Sprachbewusstheit

- über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

- Leserbrief, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden
- sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.)
- unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen

Sonstige fachinterne Absprachen	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Gestaltung einer Gesprächsrunde z.B. unter Einbeziehung einer katalanischen Interessensvertretung in Deutschland</p>

GK(n) Q2.2				
<i>Chil – de la dictadura a la democracia</i>				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>geographische Landschaften Chiles per Video/ Fotos kennenlernen, schriftliche Informationen mit diesen visuellen Eindrücken verbinden</p> <p>in Texten Basisinformationen über das Land erhalten (Allgemeines, Politik, Gesellschaft, Klima, Haupteinnahmequellen und Kultur)</p> <p>Lebensbedingungen in Chile kennenlernen</p> <p>Geschichtliche Entwicklungen kennenlernen: Demokratie vs. Diktatur</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>sich stereotyper Bilder von Chilenen bewusst werden und diese hinterfragen (Unterschiede und Gemeinsamkeiten der sozialen Situation)</p> <p>Chiles politische Vergangenheit mit der eigenen und der anderer Länder vergleichen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen chilenischer Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Chile erkennen und reflektieren</p>		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Clips (<i>reportajes, testimonios</i>) 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>dictadura en</i> 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>democracia vs.</i> 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen aus Texten in der jeweils anderen

<p>Informationen, Stimmungen und Einstellungen entnehmen</p>	<p><i>Chile</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen und verstehen kurzer Ganzschriften: A. Skármeta, <i>La composición</i> 	<p><i>dictadura</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung: die positiven und negativen Aspekte der Besichtigungsorte abwägen • die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der politischen Situation in Deutschland vergleichen 	<p>erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>dictadura en Chile</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen • analytische Arbeit mit Auszügen aus der Ganzschrift 	<p>Sprache wiedergeben</p>
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Landesinformationen Chile, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Klima, Kultur, Werte, Diktatur, Pinochet / Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit • Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen, <i>tiempos del pasado, condicional</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten und Besonderheiten des Spanischen in Südamerika 				
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK(n) Q2 3./4. Quartal Kompetenzstufe: B2</p>		<p>Sprachbewusstheit</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch 			<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben 	

<p>anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map)</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen 	<p>Thema:</p> <p><i>Chile – de la dictadura a la democracia</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 50 Std.</p>	
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (Aufgabenformat 1.1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben/Leseverstehen integriert • Sprachmittlung isoliert <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht-politische, soziale Formen der Diktatur heutzutage 	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Grundlage für die Grundsätze der Leistungsbewertung sind § 48 SchulG, § 13 -15 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch (Gymnasium Sek II). Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden den Schülerinnen und Schülern immer zum Schuljahresbeginn, bei Lehrerwechsel auch zum Halbjahresbeginn mitgeteilt. Ein Hinweis darauf wird im Kursheft vermerkt.

Kriterien der Leistungsbewertung im Zusammenhang mit unterschiedlichen Arbeitsformen werden den Schülerinnen und Schülern vor deren Beginn transparent gemacht.

Jede Lehrerin/jeder Lehrer dokumentiert regelmäßig und kontinuierlich die von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen. Eine Rückmeldung darüber bekommt sie/er nach schriftlichen Tests und Klausuren. Sie/er kann die den aktuellen Lernstand aber auch von der Lehrperson erfragen.

Bei Elternsprechtagen und im Rahmen regelmäßiger Sprechstunden erhalten die Erziehungsberechtigten Gelegenheit, sich über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren und dabei Perspektiven für die weitere Lernentwicklung zu besprechen.

Verbindliche Absprachen

Mündliche Prüfungen:

Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:

- EF (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- Q2 (1. Halbjahr / 2. Quartal)

Wörterbucheinsatz in Klausuren:

- Spanisch neueinsetzend: ab Q1

Facharbeit Spanisch (GKn)

Die Lehrerkonferenz hat entschieden, die Facharbeit nur in den fortgeführten Kursen der modernen Fremdsprachen anzubieten. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, ihre Facharbeit an eines der außerunterrichtlichen Projekte anzubinden.

Klausuren

Klausuren dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse. Sie geben darüber Aufschluss, inwieweit im laufenden Kursabschnitt gesetzte Ziele erreicht worden sind.

Hilfsmittel: zwei- und einsprachiges Wörterbuch (ab der Q1)

Ersatz einer Klausur durch mündliche Prüfung in EF1 (2. Klausur) und Q 2.1 (2. Klausur).

Überblick über die Verteilung der Klausuren

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1 mdl. Prüfung)	1	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 mündliche Prüfung (2. Klausur)
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
2	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren

1	1 + 1mdl. Prüfung	4 UST	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	4,25 Zeitstunden	Abiturformat (vgl. Beispiele)

Bewertung:

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

In der Einführungsphase und zu Beginn der Qualifikationsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel 80% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

Die schriftlichen Arbeiten/Klausuren bereiten im Verlauf der gymnasialen Oberstufe schrittweise zunehmend auf die Anforderungen der schriftlichen Abiturprüfung vor, für die folgende drei Teilaufgaben vorgesehen sind:

- Die **erste Teilaufgabe** zum integrierten Leseverstehen überprüft das **Leseverstehen** in der Regel in Form einer Zusammenfassung des Textes oder bestimmter thematischer Aspekte der Textvorlage (Schwerpunkt: AFB I und II). Sie dient dazu, das Textverständnis zu sichern, der Leserin bzw. dem Leser Orientierung im Hinblick auf dessen Inhalt bzw. ausgewählte Teile des Inhalts zu verschaffen und ggf. den Ausgangstext in den thematischen Kontext einzuordnen.

- Die **zweite Teilaufgabe** verlangt eine inhalts- und ggf. sprachgestaltorientierte **Analyse** des Ausgangstextes unter Berücksichtigung des Zusammenhangs von Form und Inhalt (Schwerpunkt: AFB II).
- Die **dritte Teilaufgabe** zielt auf eine **produktiv-gestaltende bzw. eine kritisch-wertende Auseinandersetzung** mit dem Text oder dessen weiteren thematischen Zusammenhang ab (Schwerpunkt: AFB II und III). Spätestens in der Klausur unter Abiturbedingungen (Q2.2) können die Schülerinnen und Schüler in Teilaufgabe drei zwischen diesen zwei Möglichkeiten wählen. Die Aufgabenstellung kann einen engen oder losen Textbezug aufweisen, ggf. in Verbindung mit einem zusätzlichen Impuls (z.B. einem Zitat oder einer bildlichen Darstellung).

Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen in der Qualifikationsphase:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

Konkretisierung der Leistungsbewertung

Einführungsphase

Beurteilungsbereiche	Leistungsbewertung
<h2>Klausuren</h2>	
<p>Anzahl: 3 + 1 mündliche Prüfung in EF1 (2. Quartal)</p> <p>Verteilung: 2 je Halbjahr Dauer: 90 Minuten</p> <p>Kompetenzen: Grammatikalische, lexikalische und kommunikative Kompetenzen (Hörverstehen, Leseverstehen, Textproduktion), Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Sprachmittlung</p> <p>Materialgrundlage: Cornelsen: <i>A_topo.com, Nueva edición</i> (Schulbuch und Arbeitsheft), Materialien aus anderen Lehrwerken, selbst erstellte Materialien, Lieder, Videosequenzen</p> <p>Aufgabenformate: geschlossene, halboffene und offene Aufgaben</p> <p>zugelassene Hilfsmittel: keine</p>	<p>Übersicht über Gewichtung/Punkteverteilung</p> <p>Die Transparenz der Notengebung wird durch eine Punktzuordnung pro Aufgabe gewährleistet.</p> <p>Bewertungskriterien (Inhalt ca. 20% - Sprache ca. 80%):</p> <p>Inhalt und Sprache werden in einer Punktzuordnung pro Aufgabe aufgefasst. Abschließend werden die einzelnen Aufgaben prozentual je nach Anspruchsniveau in die Gesamtnote eingerechnet.</p> <p>Umfang und Genauigkeit im Bereich der unterschiedlichen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksvermögen und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Vokabular, Satzbau, Ausdruck) • Kommunikative Textgestaltung (Kohärenz, Struktur, Textformate) • Sprachrichtigkeit (Die Sprachrichtigkeit dominiert zu Beginn) <p>Fehler werden von Anfang an wie im Lehrplan vorgeschrieben genau bezeichnet, und die SuS erhalten einen Fehleranalysebogen, den sie nach jeder Klausur ausfüllen, um so ihren individuellen Fehlerschwerpunkt zu erkennen und daran arbeiten zu können (Fehler positiv nutzen).</p>

Beurteilungsbereiche	Leistungsbewertung
	<p>45% der zu erreichenden Punkte entsprechen der Note 4-. Die restlichen 55% werden gleichmäßig auf die Noten 1-4 verteilt (s.u.).</p> <p>Die Bewertungskriterien werden in der Besprechung der Arbeit transparent gemacht.</p>
Sonstige Mitarbeit	
<p>Formen der sonstigen Mitarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Mündliche Beiträge zum Unterricht ✓ Regelmäßige Tests zur Überprüfung des Wortschatzes und/ oder der Grammatik ✓ schriftliches/ mündliches Abfragen der Hausaufgaben (Grammatikübungen, Textkenntnisse) ✓ Beitrag zum Unterricht durch die Hausaufgaben (Im Gegensatz zum bloßen Erledigen der Hausarbeit) ✓ Vorbereitung, Durchführung, Präsentation und Auswertung von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten ✓ Heftführung: Vollständigkeit, äußere Form, Strukturierung ✓ Mitarbeit bei Projekten (individuelle Leistung, Auswertung von Materialien, Präsentation) ✓ Formen der Selbstevaluation (z.B. Lerntagebuch, Lesetagebuch, Portfolio, Selbstkontrollbögen) 	<p>Bewertungsgrundsätze</p> <p>Dem Bereich „Sonstige Mitarbeit“ wird in der Regel die gleiche Gewichtung zugestanden wie dem Bereich der Klassenarbeiten.</p> <p>Maßstäbe für die Beurteilung der „Sonstigen Mitarbeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sprachliche und inhaltliche Korrektheit ✓ Engagement, aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen ✓ Kontinuität, Qualität, Umfang, Selbständigkeit, Komplexität der Beiträge ✓ Die Beurteilung ist ergebnis- und prozessorientiert ✓ Kooperatives Verhalten und gemeinsame konstruktive Suche nach Lösungen bei den gestellten Aufgaben

Einführungsphase: Punktezuteilung Klausuren

sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
100-96	95-91	90-86	85-81	80-76	75-71	70-66	65-61	60-56	55-51	50-45	44-39	38-33	32-27	26-20	25-0

Eine Leistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche (**inhaltliche Leistung** bzw. **Darstellungsleistung**) eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im **inhaltlichen Bereich** liegt vor, wenn in diesem weniger als 8 Punkte (weniger als 20%) erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im **Darstellungs- und sprachlichen Bereich** liegt vor, wenn in ihm weniger als 12 Punkte (= weniger als 20%) erreicht werden

Qualifikationsphase

Klausuren

Die Bewertung der Klausuren orientiert sich an den Bewertungsgrundsätzen des Zentralabiturs in NRW sowie des Lehrplans. Die Bewertung der Klausuren wird mit Hilfe eines **Bewertungsrasters/Erwartungshorizontes** vorgenommen, um auf diese Weise einheitliche und transparente Bewertungskriterien sicher zu stellen. Dabei werden im Spanischen die Bereiche **„inhaltliche Leistung“ (40%)** und **„Darstellungsleistung/sprachliche Leistung“ (60%)** für die Ermittlung der Gesamtnote unterschieden. Für jede Klausur wird für den Bereich „Inhalt“ jeweils ein Erwartungshorizont erstellt, der die Aspekte **„comprensión“** (Textverständnis), **„análisis“** (Textinterpretation) und **„comentario“** (persönliche Wertung/ kreative Auseinandersetzung) umfasst. Die Darstellungsleistung wird nach den folgenden Kompetenzbereichen bewertet: **„Kommunikative Textgestaltung“**, **„Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“** und **„Sprachrichtigkeit“** (Lexik, Grammatik, Orthographie).

Sprachrichtigkeit*	Ausdrucksvermögen*	kommunikative Textgestaltung*
1/3	lexikalisch syntaktisch pragmatisch	1/3
	1/3	
<u>lexikalisch:*</u>	<u>Syntaktisch:*</u>	<u>Paradigmatisch:*</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung des allge-meinen Wortschatzes • Einbringen des Themenspezifischen Wortschatzes • Verwendung des (textspe-zifischen) Textbespre-chungsvokabulars • Idiomatik <p>Bewertungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ elementar – differenziert ✓ einfach – komplex ✓ diffus - präzise 	<ul style="list-style-type: none"> • Satzbildungsverfahren • Satzkonstruktionen • Kohärenz <p>Bewertungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ einfach – komplex ✓ monoton – variantenreich ✓ redundant – prägnant ✓ weitschweifig - ökonomisch 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Adressatenbezug ✓ Realitäts- und Situations-bezug ✓ Funktionalität ✓ Verwendung adäquater Redemittel <p>Bewertungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ angemessen –abwegig ⇒ kontextuell zielgerichtet – situativ abwegig

*Vgl. hierzu auch die Korrekturhinweise des Ministeriums

Alle drei textanalytischen Teilfertigkeiten sind erst im 2. Halbjahr der Q2 obligatorisch, daher ist zunächst eine Begrenzung auf zwei *actividades* (eine *actividad* zur *comprensión* sollte von Anfang an eingefordert werden) möglich. [Vgl. „Klausuren in der Qualifikationsphase“, in: Fachaufsicht und Fachberatung Spanisch NRW]

Die Zuordnung der einzelnen Notenstufe richtet sich nach den Vorgaben des Ministeriums für das Zentralabitur:

Qualifikationsphase 1:

sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
100-96	95-91	90-86	85-81	80-76	75-71	70-66	65-61	60-56	55-51	50-45	44-39	38-33	32-27	26-20	25-0

Eine Leistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche (**inhaltliche Leistung** bzw. **Darstellungsleistung**) eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im **inhaltlichen Bereich** liegt vor, wenn in diesem weniger als 8 Punkte (weniger als 20%) erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im **Darstellungs- und sprachlichen Bereich** liegt vor, wenn in ihm weniger als 12 Punkte (= weniger als 20%) erreicht werden

sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
150-143	142-135	134-128	127-120	119-113	112-105	104-98	97-90	89-83	82-75	74-68	67-58	57-49	48-40	39-30	29-0

Eine Leistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche (**inhaltliche Leistung** bzw. **Darstellungsleistung**) eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im **inhaltlichen Bereich** liegt vor, wenn in diesem weniger als 12 Punkte (weniger als 20%) erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im **Darstellungs- und sprachlichen Bereich** liegt vor, wenn in ihm weniger als 18 Punkte (= weniger als 20%) erreicht werden

Qualifikationsphase 2:

sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
150-143	142-135	134-128	127-120	119-113	112-105	104-98	97-90	89-83	82-75	74-68	67-58	57-49	48-40	39-30	29-0

Eine Leistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche (**inhaltliche Leistung** bzw. **Darstellungsleistung**) eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im **inhaltlichen Bereich** liegt vor, wenn in diesem weniger als 12 Punkte (weniger als 20%) erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im **Darstellungs- und sprachlichen Bereich** liegt vor, wenn in ihm weniger als 18 Punkte (= weniger als 20%) erreicht werden

Sonstige Mitarbeit

Dem Bereich „Sonstige Mitarbeit“ wird der gleiche Stellenwert eingeräumt wie dem Bereich „Klausuren“. Die SuS erhalten am Ende eines jeden Quartals ihre Noten für die sonstige Mitarbeit. Zu den Bereichen, aus denen sich die Note für die „Sonstige Mitarbeit“ ergibt, zählen:

Sprechkompetenz:

- Teilnahme an Gesprächen:
 - im Klassenunterricht
 - in Partner-/ Gruppenarbeit
 - in Rollenspielen und Simulationen
- Zusammenhängendes Sprechen:
 - vorgetragene HA
 - Vortrag/ Rede
 - Präsentation: Zusammenfassungen von Ergebnissen

Weitere Komponenten der Leistungsüberprüfung:

- schriftliche Übungen (punktuell):
 - Wortschatz
 - Grammatik
 - Wissen
 - Textverstehungsübung
 - Textproduktion
 - Hör- und Leseverstehen, etc.
- Formen der Dokumentation des Unterrichtsprozesses: z.B.
 - Protokoll
 - Lesetagebuch
 - Heftführung

- Komplexen Gruppenaufgaben: z.B.
- Projekte: Umfang, Qualität, Kontinuität der Mitarbeit
- Sonstiges:
- Persönlicher Einsatz
- Sozialkompetenz,
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Heft – und Unterlagenführung
- Umsetzung des im Unterricht Besprochenen in eigenen Texten und Beiträgen
- Arbeitsorganisation
- Aufnahmefähigkeit
- Anstrengung (auch bei unbeliebte Aufgaben)

Verbindliche Absprachen im Bereich der Leistungsbewertung und -rückmeldung

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neueinsetzend

A_tope.com, Nueva edición (Cornelsen-Schulbuchverlag)

A_tope.com, Nueva edición - Arbeitsheft (Cornelsen-Schulbuchverlag)

Q1 / Q2 neueinsetzend

A_tope.com, Nueva Edición (Cornelsen-Schulbuchverlag)

Punto de Vista, Nueva Edición (Cornelsen-Schulbuchverlag)

Für alle Kurse ab EF

PONS – Schülerwörterbuch Spanisch

Wörterbuch zweisprachig Spanisch *Elternanteil*

Wörterbuch einsprachig Spanisch

Lektüren gemäß den konkreten Unterrichtsvorhaben *Elternanteil*

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.